

BAMM!

Ein Kickers-Adventskalender

Von Centranthusalba

Kapitel 3: Herausforderung

BAMM! Krachend öffnet sich die Tür zum Clubhaus.

„Heeee, ihr Nie-Gewinn-Kickers! Ihr könnt ja doch gewinnen!“

Überrascht heben die Jungen im Innern die Köpfe.

„Kannst du nicht glauben, was?“ Sofort springt Kevin auf und hebt vorsorglich eine Faust gegen den Ankömmling in ihrer Tür.

Doch Simon grinst nur selbstbewusst. „Tatsächlich kann ich es kaum glauben. Aber die Tornados waren schon immer eine schlappe Mannschaft. Gegen die zu gewinnen ist nun wahrlich nichts besonderes.“

„Was willst du damit sagen?“ - „Wir haben uns diesen Sieg hart erarbeitet!“ Lautstark schlägt ihm der Protest der Kickers entgegen.

„Pah, ich finde es ist Zeit für euch mal wieder zu verlieren. Und zwar gegen uns.“

„Pass mal auf, du Großmaul“ mit bedrohlichen Schritten nähert sich Kevin der Tür, in der der Kapitän der Schwarzen Blitze steht und weiter unerschrocken grinst. „Klar spielen wir gegen euch, aber dann darfst du auch nicht weinen, wenn ihr verliert!“

„Pahh, euch stecken wir locker weg!“

Gerade überlegt Mario, ob er nicht doch dazwischen gehen sollte, als eine laute Stimme die beiden Streithähne inne halten lässt.

„Simon, du Angeber! Willst du dich etwa vordrängeln? Die Kickers spielen als nächstes gegen uns!“

Die Kickers recken die Hälse. Sprachlos starren sie auf den nächsten Besucher an ihrer Tür.

„Stimmt gar nicht. Ich war zuerst hier!“ Sofort hat Simon Kevin vergessen und begrüßt seinen Lieblingsrivalen standesgemäß. „Und übrigens: selber Angeber!“

Doch das provoziert bei Viktor nur ein müdes Lächeln. „Du bist doch sofort losgerannt, als du mich am Schultor entdeckt hast. Nur um vor mir hier zu sein. Hab ich genau gesehen.“ Dann wendet er sich der Tür zu und fixiert Mario mit festem Blick.

„Als stärkste Mannschaft des Bezirks haben wir das Recht zuerst gegen Euch anzutreten. Kickers, die Teufel fordern euch heraus!“

„Lass das!“, faucht Simon, „Misch dich hier nicht ein! Die Kickers spielen gegen uns! Ich war zuerst hier!“

Die ersten Spieler der Kickers tauschen ungläubige Blicke aus.

„Und ich habe gesagt, dass wir als stärkste Mannschaft...“

„Hah! Sagst du! Wenn es danach geht, sind wir die stärkste Mannschaft und damit haben wir Vorrang, unsere Gegner herauszufordern.“

„Die schwarzen Blitze, die stärkste Mannschaft!“ Viktor lacht. „Habt ihr gegen Blue Wonder aber nicht bewiesen...“

Simons Augen funkeln aufgebracht.

„Pass auf du! Ich knall dir ein paar unter die Latte, da erlebst du dein eigenes Wunder!“

„Ich habe einen Vorschlag!“, durchschneidet Marios Stimme scharf die Streiterei. Mit großen Augen schauen Simon und Viktor ihn an.

„Ich schlage vor, dass eure Mannschaften zuerst gegeneinander spielen. Der Sieger darf uns anschließend herausfordern.“

Ein paar Sekunden lang ist es totenstill im Clubhaus. Die Streithähne in der Tür scheinen nachzudenken. Schließlich nicken sie.

„Sehr guter Vorschlag.“ Simons Augen funkeln wieder streitlustig.

„Abgemacht.“ Viktor strafft sich und verschränkt die Arme vor der Brust. „Sonntag, halb zehn?“

„Sei auf deine Niederlage gefasst!“

„Tse, frühstücke gut. Du wirst es brauchen.“

„Dir wird das Lachen schon noch vergehen!“

„Deinen komischen Hackentrick halte ich im Schlaf!“

„Pah!“

Immer noch sprachlos verfolgen die Kickers vom Clubhaus aus, wie die Kapitäne der beiden stärksten Mannschaften des Bezirks streitend ihr Schulgelände verlassen.

„Jungs,“ meldet sich Daniel schließlich, „hättet ihr das je für möglich gehalten?“

Alles schüttelt die Köpfe. Bis auf einen:

„Warte ab, bis wir gegen beide gewinnen!“

„Kevin!“